

Der Losbaum

Clerodendrum bungei und *Clerodendrum trichotomum* var. *fargesii* – Verbenaceae

Die Gattung *Clerodendrum* hat ihren Verbreitungsschwerpunkt in den tropischen und subtropischen Gebieten Asiens. Allein die Flora von China listet 48 Arten. Unter den insgesamt ca. 150 anerkannten Arten gibt es auch einige, die als Zimmerpflanzen kultiviert werden, für die Kultur im Freiland sind in unserem Klima jedoch nur zwei Arten geeignet. Beide werden hier im Botanischen Garten kultiviert. Sie sind äußerst attraktive Blüthengehölze, die allerdings nur für geschützte Standorte zu empfehlen sind. Im Englischen tragen die beiden Arten die schönen Namen Glory Flower (*C. bungei*) bzw. Glory Tree (*C. trichotomum*).

Standorte im Garten:

C. bungei: Gr. 31

C. trichotomum var. *fargesii*: Gr. 10, 32

C. trichotomum var. *trichotomum*: Gr.10

Verbreitung:

C. bungei stammt ursprünglich aus China. Dort kommt er auf einer Meereshöhe zwischen 1100 und 2500 m vor. Bei *C. trichotomum* werden zwei Varietäten unterschieden. Die Varietät *C. t. var. trichotomum* stammt ebenfalls aus China, wird in unseren Breiten aber kaum kultiviert, weil sie nur für mildeste Klimaräume und extrem warme Standorte zu empfehlen ist. Die Varietät *C. t. var. fargesii* stammt aus China und Taiwan.

Eigenschaften:

C. bungei ist ein 1-2 m hohes Gehölz. Durch Ausläufer bildet er schnell dichte Bestände und wirkt aus der Ferne wie eine hochwüchsige Staude. Die Triebe stehen straff aufrecht und sind wenig verzweigt. Die duftenden, rosa Blüten stehen endständig an den Trieben in kopfigen Trugdolden, die einen Durchmesser von 10 – 15 cm erreichen können. Sie erscheinen ab ca. Mitte Juli, bis Anfang September erscheinen immer wieder neue Blüten.



Die Gartenwürdigkeit von *C. bungei* wird durch zwei Eigenschaften beeinträchtigt: zum einen ist

dies sein bereits erwähnter Ausbreitungsdrang. Zum anderen ist es sein Geruch: alle Teile – bis auf die Blüten – verbreiten schon bei geringer Berührung einen unangenehmen Geruch. Günter Diamant, Pflanzensammler und ehemals Gärtner im Botanischen Garten der Ruhr-Universität Bochum antwortete auf die Frage, welchen Pflanzenduft er gar nicht mag: "*Clerodendrum bungei* (stinkt wie ein kranker Affe)"...



C. t. var. fargesii ist ein bis zu 8 m hoher, baumartiger Strauch. Auch diese Art verbreitet sich durch Ausläufer und

wird im Alter deshalb oft breiter als hoch. Der schattige Standort in Gruppe 32 ist offensichtlich zuträglich. Die Pflanze in Gruppe 32 bietet zur Blüte- und Fruchtzeit im Spätsommer und Herbst ein spektakuläres Bild. Die weißen, sternförmigen Blüten kontrastieren zu den zuletzt rötlich gefärbten, aufgeblasenen Kelchen. Zur Fruchtzeit bilden sich türkis- bis blaufarbige, 6 – 8 mm große Beeren, die auf den rötlichen Kelchen sitzen. Diese außergewöhnliche Färbung dient zur Anlockung von Vögeln.

Auch *C. trichotomum* var. *fargesii* verbreitet bei Berührung einen aufdringlichen Geruch. Er erinnert an Hefe und ist auf den hohen Gehalt an Vitamin B1 zurückzuführen.

Text: B. Knickmann 2008, überarb. 2013 u. 2017
Bilder: R. Hromniak

Information erstellt im Rahmen der GSPC-Umsetzung in Österreich.